

# Besuchsdienst für ältere Menschen

Ehrenamtliche der Freien Wohlfahrtsverbände sorgen für Abwechslung im Alltag.

■ **Gütersloh.** Seit zwei Jahren gibt es den ehrenamtlichen Besuchsdienst für ältere Menschen in der Stadt Gütersloh, eine willkommene Unterhaltung und Abwechslung im Alltag vieler älterer Menschen, die sich nicht nur in Zeiten von Corona oft allein fühlen und sich einen Menschen wünschen, der ihnen Zeit schenkt und zuhört. Acht Frauen und Männer besuchen zurzeit ehrenamtlich regelmäßig ältere Menschen in der Stadt. In erster Linie geht es dabei um Geselligkeit und Lebensfreude. Gemeinsame Gespräche, die Tasse Kaffee mit dem Stück Kuchen, eine kleine Runde „Mensch ärgere dich nicht“, Spaziergänge sorgen für gute Laune und wirken der Einsamkeit entgegen.

Zusammen begleiten Mechtild Reker und Doris Weißer als Fachberaterinnen für Senioren- und Ehrenamtsarbeit das Projekt im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh. Sie koordinieren die Besuche. „Die Chemie muss stimmen“, sind sich beide einig und nehmen sich deshalb auch viel Zeit für Kennenlerngespräche mit allen Beteiligten. „Der Besuchsdienst ist ein sinnvolles und ausfüllendes Ehrenamt, das viel Freude für beide Seiten bringen kann.“ Regelmäßige Aus-

tauschtreffen, Begleitung und Seminare für die Ehrenamtlichen gehören mit dazu.

Kooperationspartner sind die Gütersloher Ortsvereine der AWO, die örtliche Caritaskonferenz, der DRK Ortsverein in Gütersloh, die evangelische Kirchengemeinde und die Stadt Gütersloh. Bürgermeister Norbert Morkes hat die Schirmherrschaft übernommen.

„Das ist eine tolle Sache“, stellte Morkes bei einem Treffen mit den Ehrenamtlichen und den Fachberaterinnen fest. Er zeigte sich beeindruckt von diesem Engagement. „Es ist so wichtig, dass Sie sich Zeit nehmen für unsere älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen, ihnen zuhören und eine gute Zeit schenken“, dankt der Bürgermeister den Ehrenamtlichen von Herzen.

Als Vermittlungsstelle für ehrenamtlich Interessierte und Menschen, die besucht werden möchten, ist Elke Pauly-Teismann, Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Gütersloh, mit im Boot. „Alle Bürgerinnen und Bürger können sich sehr gerne bei mir melden, wenn sie jemanden besuchen möchten oder gerne Besuch bekommen möchten“, sagt Pauly-Teismann. Sie ist erreichbar unter Tel. (0 52 41) 82 31 97 oder per E-Mail an [elke.pauly@guetersloh.de](mailto:elke.pauly@guetersloh.de)



Damit ältere Menschen nicht einsam sind: (v.l.) Elke Pauly-Teismann, Maria Lindhorst, Mechtild Reker, Karin Schüre, Wolfgang Schmidt, Angelika Heddrich, Doris Weißer und Norbert Morkes.